



Unterwegs mit dem Rosenmontagskomitee



Mit Luftballons im Fußball-Outfit begrüßt der Stammtisch der Gaststätte „Zur Waage“ das Rosenmontagskomitee. Die Thekengemeinschaft greift mit ihrem Umzugswagen die Frauenfußball-Europameisterschaft in Finnland auf.



Immer im Einsatz: Hildegard Baumhus mit Handy am Ohr im Bulli des Rosenmontagskomitees.

Wagenbauer-Stippvisite: 22 Termine an zwei Tagen

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rheda-Wiedenbrück (gl). 22 Wagen an zwei Nachmittagen: Das Rosenmontagskomitee hat am Wochenende die Vereins- und Themenwagen, die heute am Karnevalszug teilnehmen werden, unter die Lupe genommen.

Antriebsfeder für die Komiteemitglieder ist nicht allein die Neugierde auf das, was sich die Wagenbauer-Gruppen in den vergangenen Wochen und Monaten für den Rosenmontagszug überlegt hatten. Vielmehr geht es um die Einhaltung der umfangreichen Sicherheitsbestimmungen auf den zum Teil bis zu 14 Meter langen Karnevalswagen. „Wir wollen unser Möglichstes dafür tun, dass heute beim Umzug alles nach Plan läuft“, sagt Hildegard Baumhus, Vorsitzende des Rosenmontagskomitees, im Gespräch mit der „Glocke“. Ist ein Feuerlöscher montiert? Befindet

sich eine Löschdecke an Bord? Und welche Musik soll während des Zugs auf dem Wagen gespielt werden? Der Fragenkatalog, den Hildegard Baumhus und ihre Mitstreiter bei jedem der Besichtigungstermine abarbeiten müssen, ist lang. Und natürlich ist auch stets ein waches Auge gefragt: Könnten irgendwelche Gestaltungselemente eine potenzielle Verletzungsgefahr für Zugteilnehmer oder -zuschauer darstellen? Halten sich alle Gruppen daran, dass möglichst kein Alkohol auf den Wagen mitgeführt werden soll? Schnell wird klar, dass einer alleine mit der Aufgabe überfordert wäre, ungefähr im Halbstunden-Takt einen Karnevalswagen nach dem anderen zu begutachten. Dass das Rosenmontagskomitee in der Regel mit drei Bullis unterwegs ist, hat also seinen Grund. Obwohl neben dem gegenseitigen Aspekt bei den Stippvisiten vor allem die Einhaltung der Richtli-

nien im Vordergrund steht, werden die Mitglieder des Rosenmontagskomitees überall mit offenen Armen empfangen. Der Umgang ist freundschaftlich, auch wenn Hildegard Baumhus oder ihr Stellvertreter Friedel Kehne in einigen Fällen Nachbesserungen von den Wagenbauern verlangen müssen. „Einmal mussten wir darauf bestehen, dass kleine Spiegelsplitter, die an der Fassade eines Wagens angebracht worden waren, wieder entfernt werden“, erinnert sich Hildegard Baumhus. „Die Idee war zwar originell, aber die Verletzungsgefahr einfach zu groß.“ Zum Standard-Verfahren der Wagenbauer-Rundreise gehört auch die Vergabe der Startnummern für den Umzug, die Ausgabe der weißen Ordnerbänder und die Übergabe des Wagenbauerschusses. „Mit diesem Obolus lassen sich nicht alle Kosten decken, es ist vielmehr ein symbolisches Dankeschön“, erläutert Hildegard Baumhus.



„Bauernschützen schießen scharf“: Den Salon einer Westernstadt bauen Kirsten Dreve, Jessica Stiens, Jörg Börner und Nadine Schulz (v. l.) nach. Hier bringen sie gerade ein noch fehlendes Teilstück an.



Nichts gefunden: Hildegard Baumhus und Friedel Kehne sind mit der Arbeit der Wagenbauer Thomas Walter, Ralf Schöpfer und Matthias Bals (v. l.) zufrieden. Der Themenwagen der Gruppe „St. Elefant“ erfüllt alle Anforderungen. Auch die Brüstung ist höher als einen Meter – früher reichten 90 Zentimeter.

Rollender Adelsitz

Rheda-Wiedenbrück (ng). Die Karnevalswagen wurden im vergangenen Jahr einer gründlichen TÜV-Inspektion unterzogen. Nur bei größeren baulichen Veränderungen oder komplett neuen Wagen ist deshalb der Expertenrat von TÜV-Mitarbeiter Friedhelm Rahn erforderlich. An der Wapelstraße in Lintel trifft er sich mit dem Themenwagen der „Ecke Sagemüller“ in Augenschein zu nehmen. Nach gründlicher Untersuchung und mehreren Fotos zu Dokumentationszwecken steht fest: Das 14 Meter lange „Märchenschloss“ darf am Montag durch Rheda und Wiedenbrück ziehen. Vier Wochen hatten die Aktiven der „Ecke Sagemüller“ aus dem Prinzenpaar Thorsten Reckhaus und Anne Junker an dem rollenden Adelsitz gebaut.

Gleich mehrere Wagen kann das Komitee in der „Werft“ des Wiedenbrücker Carnevalsvereins „Grüne Funken“ begutachten. Auch hier ist alles im grünen Bereich. Das gilt allerdings nicht für die Kosten für den Reethus-Neubau, dem der WCV einen Themenwagen gewidmet hat. In der „Wagen-Werkstatt“ der Karnevalsgesellschaft Helü herrscht Hochbetrieb, als das Rosenmontagskomitee eintrifft. Hildegard Baumhus bleibt gelassen. „Viele Wagen werden erst kurz vor Schluss fertig. Denn oft stehen den Wagenbauern die Hallen gar nicht früher zur Verfügung.“ Jetzt aber erstmal ab in die Helü-Karnevalsküche: Hier servieren Anni Wozniak und Sabine Huneke Köstlichkeiten. Keine Frage: Wagengucken macht genauso hungrig wie Wagenbauen.



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: TÜV-Mitarbeiter Friedhelm Rahn (r.) überprüft gemeinsam mit Wagenbauer Konrad Rickfelder den Unterbau des Themenwagens der Kiebitzthof-Wohngruppe.



Karnevalsküche: Anni Wozniak wird am Aschermittwoch 77 Jahre alt. Gemeinsam mit Sabine Huneke versorgt sie in der Helü-Werkstatt nicht nur das Kinderprinzenpaar mit Herzhaften und Süßem.



Prinz Thorsten Reckhaus (l.) von der „Ecke Sagemüller“ begrüßt das Stadtprinzenpaar Bellers.

VHS

Meisterkonzert bietet Hörgenuss

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch das fünfte VHS-Meisterkonzert der Saison am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr im Rhedener Einstein-Gymnasium bietet einen Hörgenuss. Zu Gast ist das Kammerorchester des Nationaltheaters Prag mit „Trio Concertino“. Im 50. Todesjahr des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů haben die Musiker des „Trio Concertino“ ein anspruchsvolles Programm rund um den großen Tschechen gewoben. Auf dem Konzertplan stehen die Hippocentrie à 7 Concertanti A-Dur ZWV 187 von Jan Dismas Zelenka, Mozarts Menuett aus einer der frühen Sinfonien, das Concertino H 232 für Klaviertrio und Streichorchester von Bohuslav Martinů und das Bergerettes H 275 für Violine. Kartenreservierung und -verkauf bei der Volkshochschule Reckenberg-Ems unter ☎ 05242/9030115.

Anmelden

Hip-Hop im Jugendhaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Hip-Hop-Tanzworkshop für Kinder von acht bis zwölf Jahren bietet das Jugendhaus St. Aegidius ab Mittwoch, 4. März, an. An zehn Terminen lernen die jungen Teilnehmer unter der Anleitung einer erfahrenen Tänzerin und ausgebildeten Erzieherin eine Choreografie, wie sie immer wieder in bekannten Musikvideos zu sehen ist. Für den letzten Termin ist eine Aufführung geplant, zu der auch Eltern, Freunde und Verwandte eingeladen sind. Der Teilnahme kostet zehn Euro. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter ☎ 05242/903713 oder direkt im Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück, Lichte Straße 3. www.jugendhaus-wd.de

KFD

Frauenmesse und Weltgebetstag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Aegidius Wiedenbrück lädt ein zu einer Frauenmesse mit dem Thema „Mirjam – Mutter, Schwester und Prophetin. Über den Mut zum ersten Schritt und zum Aufbruch ins Leben geht es während der Messe, die am Montag, 2. März, um 9 Uhr in der Pfarrkirche beginnt. Anschließend gibt es Frühstück im Aegidiushaus. Frauen aller Konfessionen treffen sich zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März, 17 Uhr, in der evangelischen Kreuzkirche an der Wasserstraße. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von den Frauen aus Papua-Neuguinea zum Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“ gestaltet. Anschließend ist gemütliches Beisammensein.

Ihr Draht zu uns



- Lokalredaktion:**
 Telefon: (0 52 42) 92 65 - 20
 Fax: (0 52 42) 92 65 - 90
 E-Mail: rwd@die-glocke.de
- Nimo Grujic (Leitung) 21
 Mirco Borgmann 22
 Nina Tiemann 27
 Volker Wassum 24
 Katharina Werneke 25
- Lokalsport:**
 Fax: (0 52 41) 8 68 - 29
 E-Mail: gt-sport@die-glocke.de
- Dirk Ebeling 32
 Norbert Fleischer 30
 Stefan Herzog 31
- Geschäftsstelle:**
 Telefon: (0 52 42) 92 65 - 0
 Fax: (0 52 42) 92 65 - 19
 E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de
- Postanschrift:**
 Lange Straße 44
 33378 Rheda-Wiedenbrück